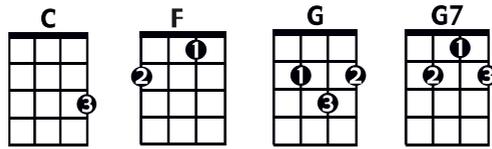


WIEDER IST HERBST

Text: Margarete Jehn - Melodie: Kroatien



C F C

1. Wie - der ist Herbst, die Dra - chen schwe - ben

T 3 3 0 1 3 3 0 0 3 0
A 4
B

C F G

auf bun - ten Flü - geln ü - berm Haus -

T 3 0 1 3 3 1 0 2
A
B

F G C

flieg, Dra - chen flieg, du sollst mir er - zäh - len:

T 0 0 0 2 2 3 3 5 3 3
A
B

F C G7 C

wie sieht die Welt von o - ben aus!

T 0 0 3 3 0 0 3 1 0
A
B





C F C
 2 Weit kann ich sehn - die Herbstfeuer brennen,
 C F G
 die großen Felder stehen leer,
 F G7 C
 |: die Boote sind aufs Ufer gezogen,
 F C G7 C
 Die Sommerblumen blühen nicht mehr. :|

C F C
 3 Golden und rot sind jetzt alle Wälder,
 C F G
 und an den Hügeln reift der Wein,
 F G7 C
 |: die letzten Vögel ziehen nach Süden,
 F C G7 C
 bald wirts ganz still am Himmel sein. :|

C F C
 4 Was tun wir wenn die Vögel schweigen
 C F G
 und keiner fliegt mehr übers Feld!
 F G7 C
 |: „Kinder, dann lasst eure Drachen steigen,
 F C G7 C
 die sind die schönsten Vögel der Welt!“ :|

Intro und Zwischenspiel - Das Zwischenspiel beginnt mit dem letzten Takt der Strophe!

Rhythmusschlag

Zerlegung